

# Verordnung über die Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz

Inkrafttreten: 11.11.2019

Zuletzt geändert durch: zuletzt geändert durch Geschäftsverteilung des Senats vom 20.10.2020 (Brem.GBl. S. 1172)

Fundstelle: Brem.GBl. 2007, 493

Gliederungsnummer: 45-c-116

Auf Grund des § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 22. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3416), verordnet der Senat:

## § 1

Sachlich zuständige Verwaltungsbehörde für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 62 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes ist:

1. die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, soweit es sich bei der zugrundeliegenden Anlage um eine der im Anhang zur Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV unter den Nummern 8.5 bis 8.15 aufgeführten Anlage handelt,
2. im Übrigen die Gewerbeaufsicht des Landes Bremen, soweit in [§ 3](#) nichts Abweichendes geregelt ist.

## § 2

Sachlich zuständige Verwaltungsbehörde für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 und 7 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes in Verbindung mit

- 1.** § 22 der Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen - 1. BImSchV,
- 2.** § 18 der Verordnung zur Emissionsbegrenzung von leichtflüchtigen halogenierten organischen Verbindungen - 2. BImSchV,
- 3.** § 8 der Verordnung über den Schwefelgehalt bestimmter flüssiger Kraft- oder Brennstoffe - 3. BImSchV,
- 4.** § 7 der Verordnung zur Auswurfbegrenzung von Holzstaub - 7. BImSchV,
- 5.** § 11 der Verordnung über die Beschaffenheit und die Auszeichnung der Qualitäten von Kraftstoffen - 10. BImSchV,
- 6.** § 21 der Störfall-Verordnung - 12. BImSchV,
- 7.** § 24 der Verordnung über Großfeuerungs- und Gasturbinenanlagen - 13. BImSchV,
- 8.** § 21 der Verordnung über die Verbrennung und die Mitverbrennung von Abfällen - 17. BImSchV,
- 9.** § 4 der Verordnung über Chlor- und Bromverbindungen als Kraftstoffzusatz - 19. BImSchV,
- 10.** § 12 der Verordnung zur Begrenzung der Emissionen flüchtiger, organischer Verbindungen beim Umfüllen und Lagern von Ottokraftstoffen - 20. BImSchV,
- 11.** § 8 der Verordnung zur Begrenzung der Kohlenwasserstoffemissionen bei der Betankung von Kraftfahrzeugen - 21. BImSchV,
- 12.** § 7 der Verordnung zur Begrenzung von Emissionen aus der Titandioxid-Industrie - 25. BImSchV,
- 13.** § 9 der Verordnung über elektromagnetische Felder - 26. BImSchV,
- 14.** § 14 der Verordnung über Anlagen zur Feuerbestattung - 27. BImSchV,
- 15.** § 11 der Verordnung über Emissionsgrenzwerte für Verbrennungsmotoren - 28. BImSchV,

16. § 18 der Verordnung über Anlagen zur biologischen Behandlung von Abfällen - 30. BImSchV,
17. § 12 der Verordnung zur Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen bei der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Anlagen - 31. BImSchV,
18. § 9 Abs. 2 Nr. 2 der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung - 32. BImSchV

ist die Gewerbeaufsicht des Landes Bremen, soweit in [§ 3](#) nichts Abweichendes geregelt ist.

### **§ 3**

(1) Sachlich zuständige Verwaltungsbehörde für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 62 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes sind:

1. die Ortspolizeibehörden hinsichtlich der auf Volksfesten, Messen und Märkten betriebenen Anlagen,
2. das Landesbergamt Clausthal-Zellerfeld, soweit der Bergaufsicht unterliegende Anlagen betroffen sind.

(2) Sachlich zuständige Verwaltungsbehörde für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 62 Abs. 1 Nr. 7 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes in Verbindung mit § 9 Abs. 2 Nr. 1 der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung - 32. BImSchV sind die Ortspolizeibehörden.

### **§ 4**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz vom 7. Dezember 1993 (Brem.GBl. S. 407 - 45-c-116), die zuletzt durch Verordnung vom 19. Februar 2002 (Brem.GBl. S. 12) geändert worden ist außer Kraft.

Beschlossen, Bremen, den 20. November 2007

Der Senat